

# **PRÜFBERICHT**

## **über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 12. Februar 2024**

---

### **Punkt 5) Prüfbericht**

Am 12. Februar 2024 fand die 11. Prüfungsausschuss-Sitzung statt.

Im Zuge der Belegsprüfung wurden zufällig ausgewählte Belege von offenen Darlehen aus dem Jahr 2023 auf Vollständigkeit u. ordentliche Verbuchung geprüft. Bei der Prüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt. Die Belege waren vollständig und ordentlich geführt.

Es wurde festgestellt, dass in den letzten zehn Jahren – mit Ausnahme des DLZ-Darlehens – keine neuen Darlehensaufnahmen stattgefunden haben. Vielmehr wurden „kleinere Darlehen“ vorzeitig getilgt. Durch die vorzeitigen Darlehenstilgungen im Jahr 2024 beträgt der Schuldenstand (bereinigt um das tilgungsfreie APH-Darlehen) nur noch EUR 2.502.446,76. Die Verschuldung pro Kopf beträgt bei 5.224 Einwohnern lediglich EUR 479,03 und liegt somit deutlich unter dem Durchschnitt im Bezirk.

Beim DLZ-Darlehen lag die Zinsbelastung am Anfang noch bei rund EUR 23.600,00 (1. Tranche iHv EUR 1,6 Mio.). Durch den starken und raschen Anstieg des Zinsniveaus innerhalb weniger Monate lag die Zinsbelastung Ende des Jahres 2023 bei über EUR 1.051.000,00. Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher bei (Groß)Projekten in Zukunft auch die Finanzierungskosten zu berücksichtigen bzw. miteinzukalkulieren (wie zB Neubau Hallenbad).

Das Schulleasing hat eine Laufzeit von 15 Jahren und läuft im September 2027 aus. Die Gesamtbelastung pro Jahr beträgt rund EUR 355.500,00 (Tilgung plus Zinsen).

Beim Kassenkredit 2024 wird festgestellt, dass statt den maximal möglichen EUR 8,4 Mio. lediglich EUR 3,0 Mio. bei der Sparkasse (3-Monats-Euribor) mit einem Aufschlag von 0,250 % aufgenommen wurde.